



Foto: PTHV  
Pater Niederschlag (links) und Pater Breitinger am Grab.

## Erinnerung an einen aufrechten Ordensmann

Von: red | 10. September 2017

Vallendar: Rund 70 Gäste haben sich in Vallendar zu einer feierlichen Vesper im Gedenken an den 75. Todestag des von den Nazis ermordeten Pallottinerpaters Franz Reinisch getroffen.

Der Postulator des Seligsprechungsprozesses für Pater Reinisch, Pater Dr. Heribert Niederschlag, begrüßte am 20. August in der Kirche der Philosophisch-Theologischen Hochschule Reinisch-Freunde aus Deutschland, Österreich, Italien, Brasilien und Afrika. Reinisch hatte aus Gewissensgründen den Fahneid auf Hitler verweigert, was ihn am 21. August 1942 aufs Schafott brachte.

Sänger des Limburger „Ad-hoc-Ensembles“ gestalteten das Abendgebet mit. Es erklangen Liedsätze und Motetten von Ensemble-Leiter und Organist Frank Sittel, der auch für die Vertonung des ebenfalls gesungenen, aus dem Hebräischen neu übersetzten „Vaterunsers“ verantwortlich zeichnete. Eine Aufzeichnung der Vesper ist im Internet abrufbar unter [www.youtube.com/FranzReinisch](http://www.youtube.com/FranzReinisch).

Anschließend nutzten viele Teilnehmer die Möglichkeit, im „Franz-Reinisch-Hörsaal“ der Philosophisch-Theologischen Hochschule gemeinsam den 2016 fertiggestellten Dokumentarfilm „Pater Franz Reinisch“ anzuschauen.

Mit dem „Sterbelied“ von Pater Reinisch, das er am 9. August 1942 in seiner Gefängniszelle schrieb, und Dietrich Bonhoeffers musikalischem Vermächtnis „Von guten Mächten“ in der Version von Kurt Grahl, setzte das „Ad-hoc-Ensemble“ den musikalischen Schlusspunkt des Tages.

Die Gedenkfeier anlässlich des 75. Todestages von Pater Reinisch endete in der Vallendarer Gnadenkapelle mit einem Gebet und der Erteilung des Abendsegens durch den Provinzial der Schönstattpatres, Pater Theo Breitinger.

•  
**Info**

Der Film „Pater Franz Reinisch“ ist auf DVD erschienen und kann im „Franz-Reinisch-Forum“ der Pallottiner an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar bestellt werden.

Nähere Informationen gibt es unter [www.franz-reinisch.org](http://www.franz-reinisch.org).